

Allgemeine Geschäftsbedingungen der MARS Lasertechnik GmbH für die Laserlohnfertigung

1. Geltungsbereich

- 1.1 Für sämtliche Lieferungen und Leistungen der MARS Lasertechnik GmbH (im folgenden MARS) im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Waren durch Lasieranlagen bzw. laserunterstützte Maschinen gelten ausschließlich die nachstehenden Liefer- und Leistungsbedingungen. Andere Vertragsbedingungen werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn MARS ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.
- 1.2 Zur wirksamen Vereinbarung abweichender oder ergänzender Bedingungen ist die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von MARS erforderlich. Auf dieses Schriftformerfordernis kann nur durch eine schriftliche Vereinbarung verzichtet werden. Mündliche Vereinbarungen sind für beide Vertragsparteien unverbindlich.
2. **Angebot und Vertragsabschluss**
- 2.1 Angebote von MARS sind freibleibend und unverbindlich, es sei denn, das Angebot ist ausdrücklich schriftlich als bindend bezeichnet. Ein Vertrag kommt durch schriftliche Auftragsbestätigung von MARS oder durch Unterzeichnung eines Vertrages durch den Kunden und MARS zustande. Kostenvorschläge sind unverbindlich und – soweit nicht anders ausdrücklich vereinbart – kostenpflichtig.
- 2.2 Maßgebend für den Umfang, die Art und Qualität der Lieferungen und Leistungen ist die schriftliche Auftragsbestätigung von MARS. Sonstige Angaben sind nur verbindlich, wenn MARS diese schriftlich als verbindlich bestätigt hat.
- 2.3 Zeichnungen, Modelle, Muster und Angaben in anderen Unterlagen sind nur annähernd maßgebend. Herstellungsbedinge oder dem technischen Fortschritt dienende Abweichungen sind im Rahmen des branchenüblichen zulässig. Darstellungen in Zeichnungen, Modellen, Mustern und anderen Unterlagen sind keine Garantien. Die Einräumung einer Garantie bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung von MARS.
- 2.4 An Kostenvorschlägen, Zeichnungen, anderen Unterlagen, Modellen, Mustern und Werkzeugen etc. behält sich MARS – soweit nicht anders ausdrücklich vereinbart – seine Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie dürfen nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten überlassen werden. Sie bleiben Eigentum von MARS und sind nach Erledigung des Vertrages durch Erfüllung oder Kündigung oder in anderer Weise bzw. bei Nichtzustandekommen des Vertrages an MARS zurückzugeben.
- 2.5 Der Kunde stellt sicher, daß ohne vorherige schriftliche Zustimmung von MARS das ihm überlassene Angebot weder als ganzes noch in Teilen Dritten bekannt wird, auch nicht in einer bearbeiteten Fassung.

3. Lieferung

- 3.1 Termine und Lieferfristen sind nur dann verbindlich, wenn diese schriftlich vereinbart sind. Im Zweifel gelten die in der Auftragsbestätigung genannten Termine und Lieferfristen. Der Lauf der Frist beginnt mit Vertragsabschluß, jedoch nicht vor Erfüllung bestehender Mitwirkungspflichten durch den Kunden, insbesondere Beibringung der vom Kunden zu beschaffenden Unterlagen, Beistellungen, Genehmigungen, Freigaben und ggf. nach Leistung vereinbarter Anzahlungen bzw. nach Klärung aller technischen Details. Voraussetzung für die Einhaltung der Termine und Fristen ist neben der Erfüllung bestehender Mitwirkungspflichten durch den Kunden die richtige und rechtzeitige Selbstbelieferung durch den Vorlieferanten, sofern MARS diesen mit der im kaufmännischen Verkehr üblichen Sorgfalt ausgewählt. Werden die vorgenannten Voraussetzungen nicht erfüllt, verlängern sich die Termine und Fristen angemessen, es sei denn, MARS hat die Verzögerung verschuldet.
- 3.2 Ist die Nichteinhaltung der Liefertermine und -fristen auf Höhere Gewalt und andere von MARS nicht zu vertretenden Störungen, z.B. Krieg, terroristische Anschläge, Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen, Arbeitskämpfe, Betriebsstörungen durch Rohstoff- Energieengpässe, Nichtbelieferung durch Vorlieferanten, Ausfall von Mitarbeitern und technischen Einrichtungen sowie anderen Umständen zurückzuführen, verlängern sich die vereinbarten Liefertermine und -fristen angemessen. Dies gilt auch dann, wenn die Störungen zu einem Zeitpunkt eintreten, in dem sich MARS in Verzug befinden.
- 3.3 Bei schuldhafter Nichteinhaltung eines verbindlichen Liefertermins/-frist aus anderen als den in Ziff. 3.2 genannten Gründen kann der Kunde nach Ablauf einer schriftlich gesetzten, angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten. Der Kunde ist verpflichtet, auf Verlangen von MARS innerhalb einer angemessenen Frist zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Lieferung und Leistung vom Vertrag zurücktritt oder auf Lieferung/Leistung besteht.
- 3.4 Weitergehende Rechte des Kunden aufgrund der Verzögerung der Lieferung und Leistung, insbesondere auf weitergehenden Schadenersatz, sind in dem in Ziff. 11. bestimmten Umfang ausgeschlossen.
- 3.5 Wird der/die Liefertermin/-frist auf Wunsch des Kunden verzögert, so kann MARS, beginnend einen Monat nach Anzeige der Lieferbereitschaft, die durch die Lagerung entstandenen tatsächlichen Kosten oder 1% des Rechnungsbetrages für jeden angefangenen Monat berechnen. Dem Kunden bleibt der Nachweis, daß keine oder geringere Lagerkosten entstanden sind, vorbehalten.
- 3.6 Teillieferungen und entsprechende Abrechnungen sind zulässig.

4. Versendung und Gefahrenübergang

- 4.1 Die Lieferung erfolgt „ab Werk“, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.
- 4.2 Wird die Ware auf Wunsch des Kunden an einen anderen Ort versandt, steht, wenn vom Kunden nichts anderes vorgegeben wird, die Versandart im Ermessen von MARS. Eine Transportversicherung wird nur auf Weisung und Kosten des Kunden abgeschlossen.
- 4.3 Die Gefahr geht mit Auslieferung der Ware an den Transportführer auf den Kunden über. Dies gilt auch dann, wenn frachtfreie Lieferung vereinbart wurde. Verzögert sich der Versand durch Verschulden des Kunden, so geht bereits am Tage der Versandbereitschaft die Gefahr auf den Kunden über.
5. **Mehraufwand während der Herstellung**
- 5.1 Stellt sich während der Ausführung der Lieferungen und Leistungen heraus, daß die vorgesehene Art und Weise der Ausführung nicht eingehalten werden kann, unterbreitet MARS dem Kunden ein Angebot unter Angabe der Auswirkungen auf die geplanten Termine/Fristen und die Vergütung. Der Kunde wird das Angebot von MARS innerhalb von 5 Kalendertagen annehmen. Vereinbarte Leistungsänderungen sind durch die schriftliche Änderung der vereinbarten Bedingungen und Leistungen verbindlich festzulegen. Die Ausführung der von dem Änderungsantrag betroffenen Lieferungen und Leistungen wird bis zur Ablehnung des Angebotes oder bis zur notwendigen Anpassung der vertraglichen Vereinbarung unterbrochen.
- 5.2 Kommt die notwendige Anpassung der vertraglichen Vereinbarungen nicht innerhalb von 5 Kalendertagen zustande bzw. lehnt der Kunde das Angebot von MARS ab, werden die Arbeiten auf der Grundlage des bisherigen Vertrages fortgeführt. Die Termine/Fristen verlängern sich um die Zahl der Arbeitstage, an denen infolge des Änderungsantrages bzw. der Prüfung des Änderungsantrages die Arbeiten unterbrochen wurden.
- 5.3 MARS kann für die Dauer der Unterbrechung eine angemessene Aufwandsvergütung oder eine angemessene Erhöhung des vereinbarten Festpreises verlangen, es sei denn MARS konnte die von der Unterbrechung betroffenen Arbeitnehmer anderweitig einsetzen bzw. unterläßt dies böswillig.

6. Preise

- 6.1 Sofern nicht etwas anderes vereinbart ist, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Preisliste von MARS.
- 6.2 Die Preise verstehen sich in Euro zuzüglich der am Tage der Rechnungserstellung geltenden Mehrwertsteuer. Sie gelten für die Lieferungen und Leistungen ab Werk. Nicht umfaßt von den Preisen sind die Kosten für Verpackung, Fracht, Porto, Versicherung und sonstige Nebenkosten. Diese sind vom Kunden gesondert zu vergüten.
7. **Zahlungen**
- 7.1 Die Zahlung hat, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, innerhalb von 14 Kalendertagen ab Rechnungsdatum frei Zahlstelle zu erfolgen. MARS kann jedoch die Belieferung auch von Zahlung Zugum-Zug (z. B. durch Nachnahme oder Bank-Lastschriftverfahren) oder einer Vorauszahlung abhängig machen. Andere Zahlungsmittel, wie z. Bsp. Schecks werden nur nach besonderer Vereinbarung angenommen. Im Falle der Zahlung durch andere Zahlungsmittel gilt der geschuldete Betrag erst mit seiner Valutierung (Gutschriftung) auf dem Konto von MARS als bezahlt. MARS ist berechtigt, Zahlungen auf die älteste fällige Forderung zu verrechnen.
- 7.2 Bei Zahlungsverzug ist der Kunde verpflichtet, an MARS Zinsen in Höhe der von den Banken berechneten Kreditzinsen, mindestens aber Zinsen in Höhe der gesetzlichen Verzugszinsen zu zahlen. MARS ist ferner bei Zahlungsverzug des Kunden berechtigt, sämtliche noch ausstehende Forderungen und alle bis zum Ausgleich fällig werdende Forderungen sofort fällig zu stellen. Vorauszahlungen zu verlangen, noch nicht gelieferte Ware zurückzuhalten, noch nicht bezahlte Lieferungen auf Kosten des Kunden zurückzuholen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurückzutreten. Weitergehende Ansprüche von MARS bleiben unberührt.
- 7.3 Tritt in den Vermögensverhältnissen des Kunden eine wesentliche Verschlechterung ein, kann MARS entweder Sicherheit für seine Lieferungen und Leistungen verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Der Kunde ist verpflichtet, die aufgrund des Vertragsrücktritts entstehenden Kosten an MARS zu ersetzen. Gleiches gilt dann, wenn die wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden bereits bei Vertragsabschluß vorlag, MARS aber erst nach Vertragsabschluß bekannt wird. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.

8. Mängelhaftung

- 8.1 Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 12 Monate. Vorstehende Bestimmung gilt nicht, soweit das Gesetz gemäß den §§ 438 Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke und Sachen für Bauwerke) und § 634a (Baumängel) BGB längere Fristen vorschreibt.
- 8.2 Die Verjährungsfrist für Sachmängel beginnt mit der Ablieferung der Sache oder nach Mitteilung der Versandbereitschaft durch MARS.
- 8.3 Bei Vorliegen eines Sachmangels innerhalb der Verjährungsfrist, dessen Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrenübergangs vorlag, wird MARS als Nacherfüllung nach seiner Wahl den Mangel beseitigen oder

- eine mangelfreie Sache liefern. Die beanstandete Ware ist an MARS einzusenden. Die Kosten des billigsten Hin- und Rückversandes von/zu für die ursprüngliche Lieferung der Ware vereinbarten Lieferadresse des Kunden im Inland gehen zu Lasten von MARS, sofern sich die Beanstandung als berechtigt erweist. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum von MARS zurück.
- 8.4 Schlägt die Nacherfüllung fehl (grundsätzlich nach zwei Versuchen), kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern. Ist nur ein Teil der Lieferung/Leistung mangelhaft, so ist der Kunde nur hinsichtlich der mangelbehafteten Lieferung/Leistung berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, es sei denn, die Teillieferung/Teilleistung ist für ihn nicht nutzbar. Weitergehende Rechte aufgrund von Mängeln - insbesondere vertragliche oder außervertragliche Ansprüche auf Schadensersatz, die nicht an der Ware selbst entstanden sind - sind in dem in Ziff. 11. bestimmten Umfang ausgeschlossen.
- 8.5 Die Mängelhaftung erlischt, wenn die Ware von fremder Seite oder durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert wird, es sei denn, dass der Mangel nicht in ursächlichem Zusammenhang mit den Veränderungen steht, sowie wenn Vorschriften für Versand, Verpackung, Einbau, Behandlung, Verwendung oder Wartung nicht befolgt werden, oder wenn fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Kunden oder Dritte vorliegt.
- 8.6 Natürlicher Verschleiß und Beschädigung durch unsachgemäße Behandlung sind von der Mängelhaftung ausgeschlossen. Insbesondere haftet MARS nicht für Veränderungen des Zustands oder der Betriebsweise der Ware durch unsachgemäße Lagerung und Wartung oder ungeeignete Betriebsmittel sowie klimatische oder sonstige Einwirkungen. Die Haftung erstreckt sich nicht auf Mängel, die auf Vorgaben des Kunden, z. B. Konstruktionsvorgaben, der Wahl ungeeigneten Materials durch den Kunden oder auf vom Kunden beigestelltem Material/Werkzeugen beruhen, es sei denn, der Mangel steht nicht in ursächlichem Zusammenhang damit.
- 8.7 Der Kunde ist verpflichtet, die Ware sofort nach Erhalt zu untersuchen. Offensichtliche Mängel sind spätestens binnen 14 Kalendertagen nach Erhalt der Lieferung schriftlich zu rügen. Nicht offensichtliche Mängel sind unverzüglich nach Entdeckung, längstens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach Lieferung schriftlich zu rügen. Anderenfalls gilt die Lieferung als ordnungsgemäß erbracht. Weitergehende Untersuchungs- und Rügeflichten gem. den §§ 377, 378 HGB bleiben unberührt.
- 8.8 Die Verjährungsfrist wird für die Dauer der für die Nacherfüllung notwendigen Zeit gehemmt. Sie beginnt nicht erneut.
- 8.9 Erweist sich eine Mängelrüge als unberechtigt, so ist der Kunde verpflichtet alle Aufwendungen, die MARS durch diese entstanden sind, an MARS zu erstatten.
- 8.10 Für Rechtsmängel, die nicht in der Verletzung von Schutzrechten Dritter begründet sind, gelten die Bestimmungen in dieser Ziff. 8. entsprechend.
9. **Unternehmerregress**
- Rückgriffsansprüche des Kunden gegen MARS gem. § 478 BGB (Rückgriff des Unternehmers) bestehen nur insoweit, als der Kunde mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat.
10. **Schutzrechte**
- 10.1 Für Ansprüche, die sich aus der Verletzung von Schutzrechten und Urheberrechten ergeben, haftet MARS nur dann, wenn das Schutzrecht oder Urheberrecht nicht im Eigentum des Kunden bzw. eines unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich kapital- oder stimmrechtsmäßig ihm gehörenden Unternehmens steht oder stand, der Kunde MARS unverzüglich von bekannt werdenden Verletzungsrisiken und behaupteten Verletzungsfällen unterrichtet und MARS auf deren Verlangen – soweit möglich – die Führung von Rechtsstreitigkeiten (auch außergerichtlich) überläßt und bei Schutzrechten mindestens ein Schutzrecht aus der Schutzrechtsfamilie entweder vom Europäischen Patentamt oder in einem der Staaten Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich oder USA veröffentlicht ist.
- 10.2 MARS ist nach seiner Wahl berechtigt, für die ein Schutzrecht oder Urheberrecht verletzende Ware eine Lizenz für den Kunden zu erwerben oder sie so zu modifizieren, daß sie das Schutzrecht bzw. Urheberrecht nicht mehr verletzt, oder sie durch eine das Schutzrecht bzw. Urheberrecht nicht mehr verletzende gleichartige Ware zu ersetzen.
- 10.3 Die Haftung für die Freiheit von Schutzrechten und Urheberrechten endet 12 Monate nach Lieferung der jeweiligen Ware. Weitergehende Rechte des Kunden – insbesondere vertragliche oder außervertragliche Ansprüche auf Schadensersatz – sind in dem in Ziff. 11. bestimmten Umfang ausgeschlossen. Die Haftung von MARS ist generell ausgeschlossen, falls die Ware gemäß der Spezifikation des Kunden gefertigt wurde oder die behauptete Verletzung des Schutzrechts oder Urheberrechts aus der Nutzung im Zusammenwirken mit einem anderen, nicht von MARS stammenden, Gegenständen folgt oder die Ware in einer anderen Weise als der vertraglich vorausgesetzten Weise benutzt wird.
11. **Haftung**
- 11.1 Soweit nicht in diesen Bedingungen etwas anderes bestimmt ist, haftet MARS auf Schadensersatz und Ersatz der vergeblichen Aufwendungen wegen der Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten nur,
- a) ohne Begrenzung der Schadenshöhe für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten oder der Erfüllungsgehilfen von MARS, die durch schwerwiegendes Organisationsverschulden, die durch die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bzw. im Rahmen der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos verursacht wurden,
- b) unter Begrenzung auf die Schäden, die aufgrund der vertraglich vorgegebenen Verwendung der Ware typisch und vorhersehbar sind, für Schäden aus schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der gesetzlichen Vertreter, der leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen von MARS vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos gehaftet wird.
- Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist der vorstehenden Regelung nicht verbunden.
- 11.2 Die gesetzliche Haftung wegen Arglist oder für Personenschäden (z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz) bleibt von den vorstehenden Regelungen unberührt.
12. **Eigentumsvorbehalt**
- 12.1 MARS behält sich das Eigentum an den Liefergegenständen bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung zwischen MARS und dem Kunden vor. Dies gilt auch dann, wenn einzelne oder sämtliche Forderungen in eine laufende Rechnung aufgenommen wurden oder der Saldo gezogen und anerkannt ist. Bei einem Weiterverkauf auf Kredit ist der Kunde verpflichtet, die Rechte von MARS zu sichern.
- 12.2 Der Kunde ist berechtigt, die Ware im Rahmen des ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes zu veräußern. Der Kunde tritt seine Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware schon jetzt an MARS ab, MARS nimmt die Abtretung an. Ungeachtet der Abtretung und des Einziehungsrechtes von MARS ist der Kunde zur Einziehung solange berechtigt, als er seinen Verpflichtungen gegenüber MARS nachkommt oder/und nicht in Vermögensverfall gerät. Auf Verlangen von MARS hat ihm der Kunde die zur Einziehung erforderlichen Angaben über die abgetretenen Forderungen zu machen und dem Schuldner die Abtretung mitzuteilen.
- 12.3 Wird die Vorbehaltsware be- oder verarbeitet, gilt MARS als Hersteller und erwirbt das Eigentum an den Zwischen- und Endzeugnissen. Erwirbt der Kunde bei Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung der Vorbehaltsware mit anderen Waren das Alleineigentum an der neuen Sache, so erwirbt MARS Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu den nicht MARS gehörenden Waren. In allen Fällen verwahrt der Kunde die neue Sache unentgeltlich für MARS. Die Regeln bei Weiterveräußerung (Ziff. 12.2 dieser Bedingungen) gelten in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware entsprechend.
- 12.4 Der Kunde ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von MARS zur Verpfändung, Sicherungsübereignung, Vermietung oder sonstigen Überlassung der Ware an Dritte – ausgenommen der Fall der Ziff. 12.2 dieser Bedingungen – berechtigt. Er hat die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln, z. B. durch geeignete Lagerung und regelmäßige Inspektion. Er hat sie auf seine Kosten gegen Diebstahl, Bruch, Wasser und sonstige Schäden zu versichern. Die Versicherungsansprüche gelten in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware als an MARS abgetreten.
- 12.5 Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware oder in die im voraus abgetretene Forderung hat der Kunde MARS unverzüglich schriftlich unter Übergabe der für die Intervention notwendigen Unterlagen zu unterrichten, MARS oder seinen Beauftragten Zutritt zum Lagerplatz der Ware zu gewähren und die Kosten etwaiger Intervention zu übernehmen.
- 12.6 Übersteigt der Wert der Sicherheiten die Forderungen von MARS um mehr als 20 %, so wird MARS auf Verlangen des Kunden insoweit Sicherheit nach eigener Wahl freigeben.
- 12.7 Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist MARS nach dem erfolglosem Ablauf einer dem Kunden gesetzten, angemessenen Frist berechtigt, die Vorbehaltsware zurückzunehmen. Der Kunde ist zur Herausgabe verpflichtet. Die gesetzlichen Bestimmungen über die Entbehrrlichkeit einer Fristsetzung bleiben unberührt. Macht MARS von diesem Recht Gebrauch, so liegt – unbeschadet anderer zwingender gesetzlicher Bestimmungen – nur dann ein Rücktritt vom Vertrag vor, wenn MARS dies ausdrücklich schriftlich erklärt. Der Kunde ist im Falle der Rücknahme der Vorbehaltsware ferner verpflichtet, an MARS 15 % des Preises der Gegenstände der Lieferung als Ersatz für die anfallenden Kosten sowie die Wertminderung der Vorbehaltsware zu zahlen. Dem Kunde bleibt der Nachweis, daß kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist, vorbehalten. MARS bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.
13. **Schlußbestimmungen**
- 13.1 Der Kunde kann nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
- 13.2 Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Kunden nur zu, wenn der Gegenanspruch auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handlungsweise von MARS beruht oder der Gegenanspruch unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.
- 13.3 MARS ist berechtigt Lieferungen und Leistungen durch Dritte ausführen zu lassen.
- 13.4 Erfüllungsort für alle Lieferungen, Leistungen und Zahlungen ist der Sitz der MARS Lasertechnik GmbH. Gerichtsstand ist Sitz der MARS Lasertechnik GmbH, wenn der Kunde Kaufmann oder juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens ist. MARS kann auch am Sitz des Kunden klagen.
- 13.5 Für alle Rechtsbeziehungen zwischen MARS und dem Kunden – auch bei ausländischen Kunden - gilt deutsches materielles Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).
- 13.6 Durch die Änderung oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bzw. einer im übrigen vereinbarten Vertragsbestimmung wird die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berührt.